



Bürgermeister Heinrich Stenzel (Zweiter von rechts) unterschrieb den Vertrag zum Breitbandausbau.

Viele Investitionen getätigt

Kultureller Austausch mit Asylbewerbern – Vereinsjubiläen gefeiert

Der Anfang des Jahres 2015 in der Marktgemeinde war vom Thema Asylbewerber bestimmt. Im Februar erwarb die Gemeinde die Anlage des ehemaligen Ferienhotels Mondiclub und bereitete sie für die Flüchtlinge vor. Auch das Haus des Gastes konnte erworben werden. Im Mai kamen schließlich die ersten Asylanten an und werden seitdem von einem engagierten Helferkreis mit 60 Frauen und Männern sowie einer Sozialpädagogin betreut. Regelmäßige Sprachkurse, auch am Computer, finden statt. Jugendliche sind in Kindergarten und Schule integriert. Mit dem Fest der Begegnung auf dem Gelände des Freibades, organisiert vom Helferkreis Asylbewerber, gelang ein erster kultureller Austausch zwischen der Bevölkerung und den Neubürgern.

Als zufriedenstellend erwies sich der Haushalt 2015. Er ermöglichte viele Investitionen wie den Anbau des Feuerwehrhauses, den Kauf eines Traktors mit Schneeschild und Salz/Splitstreuer für den Bauhof, zahlreiche Straßensanierungen und Zuschüsse an den Reitverein und

den EV. Angekauft wurde der Digitalfunk für die Feuerwehr und der Breitbandausbau wurde auf den Weg gebracht. An den Kosten der Sicherung des Felsens am Jugendzeltplatz beteiligten sich neben der Gemeinde der KJR und der Landkreis. Auch in Sachen Baugebiete hat sich wieder viel getan: Die Grundstücke im Pimaisset sind bis auf drei verkauft, das Gebiet Lauernerhöhe an der Straubinger Straße ist überplant. Hier sollen sechs Doppelhäuser entstehen. Am Kirchweihsamstag konnte die generalsanierte Friedhofskirche Sankt Josef feierlich eingeweiht werden.

Auch Vereinsjubiläen wurden gefeiert: Der Musikverein gab zum 35. Geburtstag ein Frühjahrskonzert, die Kreismusikschule feierte das 25-Jährige mit einem Sommerkonzert und die Bruder-Konrad-Werkstätte beging ihr 25-Jähriges mit Kunstausstellung und Adventsfest für alle Mitarbeiter. Das Burgtheater spielte in diesem Sommer wieder auf der Burg und gab das Musical „High Society“. Vereinsfeste und Veranstaltungen wie die Kunstausstellung des Kulturvereins, das ge-

meinsame Badfest des Fördervereins und der Wasserwacht, das Reitturnier in Scheibelsgrub mit Landkreismeisterschaft, die Mitterfeller Marktmeile und der Christkindlmarkt des Skiclubs fehlten nicht. Das Museum war in diesem Jahr besonders belebt: Neben der Gedächtnisausstellung für den Mitterfeller Kunstmaler Hans Haimerl fanden Autorenlesungen von Herbert Becker und Wolfgang Hammer, ein Gitarrenabend mit Stefan Rimke, ein Hoagartn mit Musik und Geschichten und, in der Adventszeit, eine Ausstellung privater Weihnachtskrippen statt.

Ein weiteres großes Thema ist die Sanierung der Schule. Die Planung des Sanierungskonzeptes mit Brandschutz des Gebäudes von 1964 ist angelaufen. Begonnen werden soll im Sommer. Erfreulich ist dass die AWO Straubing die Betreuung der Hortkinder übernommen hat und dass ein zweiter PC-Raum in der Schule eingeweiht wurde. Für den Breitbandausbau nahm Bürgermeister Stenzel kürzlich von Finanzminister Markus Söder die Urkunde für Fördermittel entgegen.



Die Mitterfeller Grenzgänge des TSV führten durch die Wildnis.



Viele Jugendliche spielten beim Musikverein auf.



Verantwortliche von Feuerwehr und Gemeinde informieren sich über den Baufortschritt des Anbaus an das Feuerwehrhaus.



Jubel, Trubel, Heiterkeit beim Musical des Burgtheatervereins, „High Society“.



Lesung mit Pater Dominik und Birgit Blatz in der sanierten Friedhofskirche.